



Lippertsreute

Blättle



www.lippertsreute.de



Weihnachtsgruß

Der Ortschaftsrat Lippertsreute wünscht allen Lippertreutern und Ernatsreutern und unseren Feriengästen frohe und besinnliche Weihnachtstage, verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Jahr 2023.

Bleiben Sie alle gesund, sodass wir trotz der weltweiten Krisen positiv und zuversichtlich gestimmt in das Neue Jahr 2023 starten können.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV Juri Starosta stellv. OV Andreas Keller stellv. OV



Am Montag dem 14.11.2022 fand im Rathaus eine öffentliche Ortschaftsratssitzung statt.

TOP 1 Bürgeranfragen

Eine Bürgerin regt an, eine Stelle für gebrauchte Gegenstände einzurichten. Immer wieder wäre festzustellen, dass gebrauchte Gegenstände in den Müll wandern, obwohl diese Sachen noch benutzt werden könnten. Die Ortschaftsräte halten dies grundsätzlich für eine gute Idee, jedoch in der Umsetzung kritisch. Es soll versucht werden solche Gegenstände in einer Rubrik im Dorfblättle anzubieten.

TOP 2 Protokolle der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde von den Ortschaftsräten unterzeichnet.

TOP 3 Vereinstermine/Veranstaltungen 2023

Die Kur & Touristik fragt die schon feststehenden Vereinstermine von Lippertsreutern Vereinen ab, um diese medial veröffentlichen zu können. Die betreffenden örtlichen Vereine werden entsprechend abgefragt.

TOP 4 Berichte des Ortsvorstehers

Das vom Ortschaftsrat verfasste Schreiben im Nachgang der Quellenbesichtigung wurde an die betreffenden Abteilungen des Landratsamtes verschickt.

Dem Wunsch einiger Bürger und einige Mitglieder des Ortschaftsrates, soll nachgekommen werden, die Kirchenbeleuchtung wieder in den Abendstunden von 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr einzuschalten, da die Beleuchtung des Kirchturmes mit LED Strahlern ausgestattet und somit keine wesentlichen Energiekosten anfallen.

Der Landkreis Konstanz sowie der Bodenseekreis wurden in das Landesförder-Programm „LEADER“ aufgenommen. Die Förderregionen werden nun Projekte melden, welche gefördert werden sollen. Es werden Millionen Fördergelder zur Verfügung stehen, bei einer Förderquote pro Projekt von bis zu 60%.

Die Stadt Überlingen hat eine neue Internetseite erstellt. Die Teilorte werden auf dieser Seite integriert.

Der durch den Hebsack-Hof führende Wanderweg wurde vom Besitzer des Hofes für den gesamten Verkehr, einschl. Radfahrer und Fußgänger gesperrt. Der Wanderweg ist nun nach Ernatsreute und umgekehrt unterbrochen. Es werden mit dem Besitzer Gespräche geführt, wie das Problem gelöst werden kann.

OV Hanßler regt an, den öffentlichen Parkplatz Im Öschle mit einem wasserdurchlässigen Belag zu befestigen.

Der Weg zu den neu erstellten Häusern in Ernatsreute Alte Dorfstrasse sollte befestigt werden. Zu beiden Themen hat bereits ein Ortstermin stattgefunden.

TOP 5 Anfragen der Ortschaftsräte

OR Starosta und OR Straub berichten von Straßenbeleuchtungen, welche defekt sind oder auf Grund von Energieeinsparung zeitweise abgeschaltet werden sollten. Dazu wird es eine Begehung geben.

OR Schmech erkundigt sich, was nach der Installation des neuen Trafohauses am Parkplatz mit der alten Trafostation geschehen wird. Ebenso die Anfrage, wann der Weg von Wackenhausen in Richtung Hagenweiler Hof ausgebaut wird. Diese Maßnahme sollte schon 2021 durchgeführt werden. OV Hanßler erkundigt sich bei den entsprechenden Stellen.

OR Keller fragt an, ob noch ein Zuschuss von Seiten der Stadt Überlingen für die vom Förderverein finanzierte Lautsprecheranlage in der Luibrechthalle zu erwarten ist. Der OV Hanßler wird nochmal eine entsprechende Anfrage bei der Verwaltung stellen.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV



Im Eingangsbereich der Luibrechthalle wurde am Freitag der vor einiger Zeit angeforderte Defibrillator (kurz: Defi) montiert. Der Laien-Defibrillator (AED) ist unter dem Vordach von außen für jedermann zugänglich.

Was ist ein Defibrillator: Ein Defi ist ein medizinisches Gerät, welches durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern und Kammerflattern beenden kann. Seit den 1990er Jahren werden Defibrillatoren in Form automatisierter externer Defibrillatoren auch zunehmend in öffentlich zugänglichen Gebäuden für eine Anwendung durch medizinische Laien bereitgestellt. Der Defibrillator verbessert die Chancen einer erfolgreicher Herz-Lungen-Wiederbelebung, er kann diese jedoch nicht ersetzen.

Das Gerät ist selbsterklärend, es ist jedoch ratsam beim Einsatz dieses Gerätes eine geübte Person dabei zu haben.

Wir werden bei der Björn Steiger Stiftung anfragen, ob die Möglichkeit besteht, möglichst viele Personen für die Anwendung des Defis vor Ort zu schulen.

Im Namen der ganzen Dorfgemeinschaft möchte ich einen herzlichen Dank aussprechen an Herrn Dietmar Bertsche, Baugeschäft in Baufnang, welcher uns den lebensrettenden Defi gespendet hat.

Ortsverwaltung Lippertsreute
Siegfried Hanßler OV

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher
Siegfried Hanßler,
In den Lettenäckern 15,
88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710
Fax: 07553 / 828711
e-Mail: info@lippertsreute.de
Handy: 0176 / 76607578



Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

Ein herzliches Dankeschön an die Bürgerschaft für Ihr Kommen am Volkstrauertag zur Gedenkfeier der Opfer beider Kriege in Lippertsreute am Sonntag 13.11.2022

Für das Gestalten und Mitwirken an unserer Gedenkstätte möchte ich mich im Namen des Ortschaftsrates bedanken: bei Frau Lehnhardt für das Gebet und den Segen an der Gedenkstätte, bei unserer Messnerin Frau Erdenberger und bei den beiden Ministranten Amelie und Melina Starosta, sowie dem Orgelspiel von Frau Gern während des Wortgottesdienstes, beim Musikverein Harmonie Lippertsreute unter der Stabführung von Uwe Keller und der Fahnenabordnung des Musikvereines Harmonie, der Freiwilligen Feuerwehr Lippertsreute unter Ihrem Abteilungskommandanten Rainer Schöllhorn, sowie dem Lippertsreuter Ortschaftsrat

Einen ganz besonderen Dank an dieser Stelle an Frau Ulrike Erdenberger, welche sich seit Jahren um die Pflege und Bepflanzung der Gedenkstätte in vorbildlicher Weise kümmert.

Ortschaftsrat Lippertsreute
Siegfried Hanßler, Ortsvorsteher

Nachruf Josef (Sepp) Schöferle

Josef Schöferle ist am 29. August 1938 geboren, er hatte mehrere Geschwister, die bis auf eine Schwester schon alle verstorben sind. Seine Kinder- und Jugendjahre waren nicht einfach, darum verbrachte er sehr viel Zeit bei seinen Verwandten in Großschönach. Nach dem Besuch der Volksschule erlernte er den Beruf des Drehers. Viele Jahre war er bei der Firma Tuschka in Überlingen-Ottomühle tätig. Als Meister war er verantwortlich für die Produktion der weltweit eingesetzten Steuerungen von U-Booten. Diese Aufgabe erfüllte ihn voll und ganz und seine Mitarbeiter konnten viel von ihm lernen. Einige Jahre war Sepp noch bei der Firma INTOP in Rickertsweiler/Altheim tätig, die Luftlager entwickelten und produzierten.

Mit seiner Frau Christel und Tochter Marion konnte er bald nach der Heirat in das neu erbaute Haus in der Wiesenstrasse einziehen. In seiner Freizeit half er tatkräftig beim FAL bei der Platzpflege mit.

Sepp Schöferle war sehr gerne in der Natur mit dem Fahrrad unterwegs und später als das Fahrradfahren nicht mehr so gut klappte, machte er zu Fuß seine Runden, immer dabei einen großen Stock. Traf man ihn auf seinen Spaziergängen, war meistens ein längeres Gespräch über aktuelle Themen, aber ganz oft auch solche von früher fällig. Seine Gedankengänge waren sehr sprunghaft und sein Gesprächspartner hatte Mühe, diese immer zu begreifen. So war er halt.

Der Tod von seiner Frau Christel im Jahr 2020 war für Sepp sehr schwer zu verarbeiten und täglich machte er seinen Gang auf den Friedhof, manchmal sogar öfters am Tage. Bedingt durch gesundheitliche Rückschläge konnte Sepp sich in den letzten Monaten nicht mehr selber versorgen und seine Tochter Marion sorgte sehr für ihren Vater, obwohl sie mit ihrer Familie sehr weit weg wohnt. Einige Wochen verbrachte Sepp Schöferle noch in der Herzogin-Luisen-Residenz in Heiligenberg, wo er am 20. September verstorben ist.

Traudl Keßler

Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Dezember 2022 ihren Geburtstag feiern:

Es feiert im Dezember am:

04.12. Gertrud Braunwarth	Baufang	den 73. Geburtstag
06.12. Hildegard Stocker,	Kreuzstraße 21	den 83. Geburtstag
12.12. Werner Christ	Hutbühlstraße 23	den 79. Geburtstag
12.12. Wilma Risch	Im Öschle 16	den 75. Geburtstag
14.12. Leo Dannecker	Alte Dorfstraße 70	den 90. Geburtstag
23.12. Günther Kiefer	Wiesenstraße 11	den 74. Geburtstag
26.12. Hermine Lorenz	Baufang	den 98. Geburtstag
29.12. Klaus Karsten	Tannenstraße 9	den 86. Geburtstag
29.12. Angelika Langner	Alte Dorfstraße 61	den 73. Geburtstag

Seniorenwerk Lippertsreute feierte Erntedank

Dank Technik, weitere Hilfsmittel und einer Region die von ganz extremen Wetterkapriolen verschont wurde, konnte im Jahr 2022 wieder relative erfolgreiche Ernten eingefahren werden. Mit einem „großen“ Dank wusste die Dorfgemeinschaft auch dieses Jahr wieder Arbeit und Mühen zu schätzen. So hat sich der Brauch in den zurück liegenden Jahren mehr als verfestigt, dass die eigene Lebensmittelproduktion der Grundnahrungsmittel in Europa doch soweit als gesichert gilt. Leider wird auch bei verschiedenen Produkten teilweise Überproduktionen festgestellt und selbst im Europäischen Raum hapert es mit einer gerechten Verteilung.

Überwiegend mit heimischen Produkten haben erfahrene Frauenhände wieder kunstvoll und eigens für diesen Nachmittag eine „Ausstellung“ vor dem Altar in der Kirche aufgebaut.

Vor dem Dankgottesdienst begrüßte die Vorsitzende, Irmgard Marschall, eine große Anzahl von Teilnehmer/Innen, darunter auch Gäste aus der Nachbarschaft und gab der Freude Ausdruck, dass das Erntedankfest wieder großen Anklang gefunden hat. Trotz seinem vollen Terminkalender und „außerhalb“ der Zeit zelebrierte Pfarrer Bernd Walter einen Dankgottesdienst unterstützt durch die Mesnerin Ulrike Erdenberger. Fast wie selbstverständlich begleitete Frau Claudia Gern die zahlreich gesungenen Lieder und bereicherte so die Messfeier an der Orgel. Nach dem Schlusslied dankte die Vorsitzende für die so zahlreiche Teilnahme und allen „Mitgestaltern“ für den Erntedankgottesdienst 2022.

Auch dieses Jahr gab es wieder Gutes und Leckeres Zubereitetes, natürlich mit neuem Wein (Suser) im Pfarrheim. Dankbar und genüsslich bedienten sich alle am reichhaltigen Büfett mit dem Gedanken an Erntedank! Für viele neu: Roland Gelfert, als Geschichtenerzähler, wohnhaft hier im Stadtteil Lippertsreute. Mit entsprechender Kleidung zog er mit mehreren Beiträgen die Zuhörer in den Bann. Anhaltender Beifall, der auch für alle „Macher“ für diesen Nachmittag gemünzt war, endete das Erntedankfest 2022 mit gutgelaunter Stimmung.

Haltet diese Tradition hoch damit auch die künftigen Generationen Erntedank feiern können!

Walter Ruther



KIDS MOVE – 5 Grundschul Kinder mit *Deutschem Sportabzeichen* ausgezeichnet

24 Kinder der Klassen 1 und 2 nahmen im vergangenen Schuljahr 2021/22 an der Sport AG der Grundschule Lippertsreute-Deisendorf teil.

Ob beim Kletterparcours quer durch die Halle, beim Turnen an den Ringen und dem Trampolin, sowie an verschiedenen anderen Geräten, bei spannenden und actionreichen Sportspielen drinnen und draußen oder bei Bewegung nach Musik...es gab viel Spaß an aller Art von Bewegung.

Während des gesamten Schuljahres arbeiteten die Kinder somit also konstant an ihrer Fitness und Fairplay und hatten immer viel Spaß beim gemeinsamen Sporttreiben.

5 Kinder konnten am Ende sogar mit dem **Deutschen Sportabzeichen** für besondere sportliche Leistungen belohnt werden.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) verlieh im Schuljahr 2021/22 das Deutsche Sportabzeichen in Bronze an Matteo Keller (Klasse 1), Elisa Keller (Klasse 1) und Levin Emir (Klasse 2). Das Deutsche Sportabzeichen in Silber ging an Emma Keller (Klasse 2) und Till Hannes Pollpeter (Klasse 2).

Alle Urkundenträger zeigten besondere Leistungen in den Bereichen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination. Dazu allen einen herzlichen Glückwunsch!

Allen Kindern der Grundschule wünsche ich weiterhin viel Spaß an Sport und Bewegung!

Christina Pollpeter-Langeheinecke



Elisa Keller



Emma Keller



Levin Emir



Matteo Keller



Till Hannes Pollpeter

Marzipan-Kipferl

Füllung:

75 g	Marzipan-Rohmasse
1	Eiweiß (Größe M)
100 g	gemahlene, geröstete Haselnüsse
1 EL	Aprikosenkonfitüre
2 EL	Milch
½ Rö.	Rum-Aroma

Mürbeteig:

300 g	Weizenmehl
1 Msp.	Backpulver
100 g	Zucker
1 Pck.	Vanillin-Zucker
1	Ei (Größe M)
150 g	weiche Butter oder Margarine
1 - 2 EL	Wasser

Zum Bestreichen:

1	Eigelb (Größe M)
etwa 2 EL	Milch

Quelle: Dr. Oetker

ZUBEREITUNG:

1. Backblech mit Backpapier belegen. Backofen vorheizen auf **Ober-/Unterhitze etwa 180 °C (Heißluft etwa 160 °C)**
2. Marzipan-Rohmasse klein zupfen, mit dem Eiweiß in einen Rührbecher geben und mit einem Mixer (Rührstäbe) glatt rühren. Nüsse, Aprikosenkonfitüre, Milch und Aroma unterrühren und in einen kleinen Gefrierbeutel füllen.
3. Mehl mit Backpulver in einer Rührschüssel mischen. Übrige Zutaten hinzufügen und alles mit dem Mixer (Knethaken) zunächst auf niedrigster, dann auf mittlerer Stufe zu einem Teig verarbeiten. Teig auf bemehlter Arbeitsfläche etwa 3 mm dünn ausrollen und Taler (Ø etwa 8 cm) ausstechen. Vom Gefrierbeutel eine kleine Ecke abschneiden und jeweils auf eine Teighälfte die Füllung spritzen, dabei den Rand frei lassen.
4. Teighälften übereinander klappen, an den Rändern festdrücken und die Enden dabei leicht in Kipferlform biegen. Kipferl auf das Backblech legen. Eigelb mit Milch verrühren, Kipferl damit bestreichen und backen. Backzeit etwa 20 Minuten.
5. Die Kipferl mit dem Backpapier auf einen Kuchengrost ziehen und erkalten lassen. Anschließend mit Puderzucker bestreuen.

Guten Appetit
SONJA STAROSTA



St. Martinsumzug 2022 des Kinderhaus und der Grundschule

Wir, die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses Lippertsreute und die Grundschulkinder mit ihren Eltern versammelten uns am Freitag, den 11. November abends, als es schon dämmerte, im Hof des Landgasthofes Keller, ausgerüstet mit unseren bunten leuchtenden Laternen.

Gemeinsam sangen wir das Lied: **Ich geh mit meiner Laterne...* und **St. Martin....*

St. Martin und sein Pferd führten den Umzug an und führten uns zum Kirchplatz. Dort hatte bereits der Bettler vor der Kirchentür seinen Platz eingenommen und war lediglich in Lumpen gekleidet. Begleitet durch unser Singen, teilte St. Martin schließlich seinen Mantel und gab die eine Hälfte dem armen Bettler.

Nach dem für die Kinder sehr beeindruckenden St. Martin-Spiel, teilten wir - wie auch der St. Martin teilt - die Martinsbrötchen, welche, wie jedes Jahr, vom Narrenverein Lippertsreute gespendet wurden.

Danach zogen wir gemeinsam singend durch Lippertsreute. St. Martin ritt bis zu unserem Ziel an der Grundschule voraus. Immer wieder machten wir einen kurzen Halt, um gemeinsam Laternenlieder zu singen.

An der Schule verabschiedeten wir uns mit einem Lied von Pferd und Reiter. Der Elternbeirat des Kinderhauses hatte für uns warmen Punsch und Kekse bereitgestellt und die Eltern der Schule unterstützten beim Ausschank und Abbau.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen sehr gelungenen Spätnachmittag!

Das Kinderhaus Lippertsreute



140 Jahre Pfarrkirche „Unsere Liebe Frau“

In unserer Dorfchronik, dem Buch „Lippertsreute 1158 – 2008“ habe ich Vieles aus der Geschichte der Pfarrkirche und der Pfarrei veröffentlicht. Heute erzähle ich etwas über den denkwürdigen 8. Dezember 1882, dem Fest Maria Empfängnis, als die heutige Kirche feierlich eingeweiht wurde.

Schon längere Zeit zeichnete sich ein Neubau der Kirche ab und 1879 stellte der Oberstiftungsrat in Karlsruhe fest:

„In der Tat, ein Neubau ist eine absolute Notwendigkeit. Die jetzige Kirche ist nicht nur zur Hälfte zu klein, sondern sie ist auch derart elend verwahrlost, dass mit Recht behauptet wurde, sie sei die Mindeste der ganzen Erzdiözese.“

So wurde dann der Neubau im Jahre 1881 in Angriff genommen und schon im Jahr darauf war die Kirche fertiggestellt, wahrlich eine Rekordzeit! Um den Neubau ranken sich viele Geschichten, die zum Teil im erwähnten Buch nachzulesen sind. So auch der sogenannte „Lippertsreuter Prozess“, der wegen des Kirchenbaues noch lange Jahre dauerte und landesweit Aufsehen erregte. Dieser führte auch dazu, dass der damalige, mit dem Bau befasste Pfarrer Sprich 1888 **entnervt** die Gemeinde verließ. Und längst war noch keine Ruhe eingeleitet, denn von 1888 bis 1892 wechselten sich nicht weniger als fünf Pfarrer ab, bis dann 1892 Pfarrer Cornelius Wasmer für 23 Jahre nach Lippertsreute kam. Seine Grabstätte ist heute noch auf unserem Friedhof erhalten. Über seinen Amtsantritt hier in der Pfarrei stand in der Zeitung „Der Seebote“ dieser nette Artikel:

Lippertsreute, 5. März. Verflommenen Donnerstag waren die hiesigen Einwohner in festlicher Stimmung, da sie die Ankunft ihres neu ernannten Seelsorgers, des hochwürdigen Herrn Pfarrer Wasmer aus Heudorf bei Meßkirch erwarteten. Und viel früher als wir hoffen konnten, langte derselbe an, begleitet von vielen Heudorfern Bürgern, die den weiten Weg nicht scheuten, ihrem scheidenden Seelsorger das Geleite in seine neue Heimat zu geben und ihm dadurch ihre Liebe und Verehrung zu beweisen. Nachdem sich der Herr Pfarrer und die werthen Gäste im Gasthaus Adler durch Speise und Trank gestärkt hatten, wurden sie vom versammelten Gemeinderat und der Stiftungskommission nach dem festlich geschmückten Pfarrhause und in die nahe Kirche geleitet. Hier hatte sich inzwischen der Kirchenchor eingefunden, der einige Lieder vortrug und auch nachher noch im Gasthaus Adler durch Gesang zur Erhöhung der Feststimmung beitrug. Nur zu bald schlug für die werthen Gäste die Abschiedsstunde. Wir rufen ihnen nochmals ein herzliches Lebewohl nach. Unsern neuen Seelsorger, den Herrn Pfarrer Wasmer, heißen wir an dieser Stelle nochmals herzlichst willkommen und hegen nur den einen Wunsch, dass es ihm bei uns in seiner neuen Heimat wohl gefallen möge.

Doch nun zurück zum Jahre 1882 als unsere Pfarrkirche feierlich eingeweiht werden konnte. Auch dazu ein Artikel aus der Zeitung der Seebote, der die Stimmung dieses Tages wunderbar wiedergibt und dies in der damals üblichen Sprachform:

Lippertsreute, 15. Dez. Heute vor acht Tagen feierten wir hier in aller Stille und Bescheidenheit ein sehr schönes Fest, die Einsegnung und den Bezug der neuen Kirche. Herr Dekan Wiefer von Markdorf nahm im Auftrage des Hochw. Erzbischöfl. Ordinariates die Einsegnung vor und hielt die Festpredigt. Streng beim Gegenstand des Festes stehend bleibend, behandelte er die Erhabenheit des Kathol. Gotteshauses und knüpfte daran wohlgemeinte von Herzen kommende und zum Herzen dringende Mahnungen. Die Predigt war meisterhaft. Herr Kamerer Hummel von Owingen hielt das Amt, während dessen der Chor eine ziemlich schwere Messe von Gingenberger sammt Introitus, Graduale, Offertorium und Kommunion – also vollständig liturgisch – sang. Sowohl diese, als die Aufführung nach der Vesper gaben Zeugniß von der Tüchtigkeit und dem guten Willen des Chores und seines sehr musikalischen Dirigenten, des Herrn Organisten. Der Kirchenchor Lippertsreute ist muster-gültig und wird es immer noch mehr werden. Wenn man auf dem Lande z.B. das schwierige Terzett für Frauenchor aus Elias: „Hebe deine Augen auf“ vollkommen rein, mit richtiger Nuancierung singt, so verdient eine solche Leistung alle Achtung.

Unsere gothische Kirche – besser gesagt unser Münster – nach dem Plane und unter strenger Aufsicht des Herrn Erbischof. Bauinspektors Bär in Freiburg gebaut, ist ein monumentaler Bau, eine Zierde nicht nur für den Ort, für die Pfarrei, sondern für das ganze Salemer Thal. Aeußeres und Inneres, Dekoration, Altäre u. ff. Alles bildet ein vielgegliedertes und doch einheitliches Kunstwerk. Darum sagen wir stolz: Kommet hierher und sehet und höret selber, ihr werdet nicht unbefriedigt weggehen.

Und schon im Jahr darauf berichtete dieselbe Zeitung über den Einbau der Orgel in die neue Kirche folgendes:

Ueberlingen, 30 Juli. Wiederum ist aus unseren Orgelwerkstätten, nämlich aus derjenigen des Herrn Mönch, ein neues Werk – bestimmt für die neue Kirche in Lippertsreute – hervorgegangen. Nach sachverständigem Urtheil zeichnet sich diese Orgel aus durch schöne charakteristisch intonierte Register und vortreffliches Gebläse. Gestern Nachmittag hatten wir Gelegenheit, dieses hübsche Werk zu hören, indem die Herren Organist Militor junior von Konstanz und Musikdirektor Schilling von hier der zahlreichen Zuhörerschaft durch ihre gediegenen brillanten Vorträge einen schönen Genuß bereiteten.

Die neue Kirche war damals dem heiligen Silvester geweiht. Die Bildtafel rechts im Chor erinnert heute noch daran. Das Patrozinium zum heiligen Silvester geht zurück auf die Überlinger Johanniter, die 1280 das Patronat auf unsere Pfarrkirche erwarben. Die Johanniter widmeten sich in ihrer Anfangszeit vornehmlich der Pilgerbetreuung und der Krankenpflege unter dem Schutz von Kaiser Konstantin und an ihm soll Silvester eine Wunderheilung vollbracht haben und seitdem verehrten die Johanniter den heiligen Silvester sehr. Heute noch gibt es die Johanniter-Unfallhilfe.

Hermann Keller

Auslandssemester in Barcelona

Hallo liebe Blättele-Leser,

seit dem 3. September bin ich im Auslandssemester in Spanien und möchte euch im Folgenden ein paar Eindrücke der ersten Hälfte meines Aufenthalts geben. Ich studiere in diesem Wintersemester an der *Universitat Politècnica de Catalunya (UPC)*. Das ist die technische Universität hier in Barcelona, vergleichbar mit einer der neun großen technischen Universitäten in Deutschland (TU9), wie zum Beispiel meiner Universität, dem *Karlsruher Institut für Technologie (KIT)* oder der *Technischen Universität München (TUM)*.

Die Stadt Barcelona war bei meiner Bewerbung im Herbst 2021 meine erste Wahl für ein Auslandssemester im Winter, weil ich auf diese Weise gehofft hatte, dem tristen, nebligen Wetter in Deutschland zu entkommen. Und was soll ich sagen? Bis jetzt geht die Rechnung prima auf! Zu dem Zeitpunkt, an dem ich das hier gerade schreibe, ist es Mitte November und die letzten Wochen war eigentlich jeden Tag strahlend blauer Himmel und Sonnenschein. Tagsüber wurde im Schatten fast täglich die 21°-Marke geknackt und in der Sonne war es natürlich noch herrlicher. Ich habe für mich herausgefunden, dass November wohl der beste Monat ist, um in Zukunft hier in Barcelona Urlaub zu machen, weil aktuell sowohl die Temperatur perfekt ist und sich der Touristenansturm in Grenzen hält.

Das schöne Wetter, das ich ja aus Karlsruhe gewöhnt bin, war für mich nicht der einzige Grund hier herzukommen, sondern auch die unglaubliche Vielfalt der Bewohner und Besucher, die Barcelona zu einer der weltoffensten Metropolen in Europa machen. Die Stadt ist unglaublich jung, dynamisch und vielseitig, sodass man beim Stadtfest, am Strand oder in einer der unzähligen Bars in den verschiedenen Vierteln von Barcelona ständig interessante Menschen aus aller Welt trifft. Im Sommer belagern Touristen die Stadt zwar geradezu, aber trotz der dritt-höchsten Einwohnerdichte in Europa (nach Paris und Athen), fühlt sich Barcelona für mich nie erdrückend oder zu voll an.

Durch die Kontakte zu anderen Studierenden aus beispielsweise Italien, Frankreich, Schweden, Norwegen, den Niederlanden, Belgien, Dänemark, Polen, Tschechien, Rumänien, aber auch Argentinien und zu meinen Mitbewohnern aus Kolumbien, habe ich schon jetzt unbezahlbare Einblicke in die Lebenseinstellung anderer Kulturen und unsere Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennengelernt. Was mich daran am meisten beeindruckt hat, war die Erkenntnis, dass wir junge Studierende tendenziell, egal woher wir kommen, in etwa die gleichen gesellschaftlichen Werte und Moralvorstellungen teilen und wir uns eigentlich viel ähnlicher sind, als es der erste Eindruck oder das erste Vorurteil erscheinen lässt. Ich habe das Gefühl, dass ich in den zweieinhalb Monaten, in denen ich nun schon hier bin, eine neue Empathie für die Menschen aus anderen Ländern entwickelt habe, die durch die Zeit während des Lockdowns, in denen man ja nicht reisen durfte, vielleicht etwas verloren gegangen ist.

Es ist schon ein Unterschied, ob man nur in den Nachrichten liest, dass etwa in Argentinien eine Hyperinflation (mit über 70 %) stattfindet, oder ob einem das jemand aus Buenos Aires

direkt erzählt - mit allen unangenehmen persönlichen Details, die das Schicksal der Freunde und Familien Zuhause betreffen. Für diese Studierenden ist an einen Heimatbesuch über Weihnachten nicht zu denken, weil die Flüge dorthin unbezahlbar geworden sind.

Ich habe hier glücklicherweise die Möglichkeit über das Erasmus-Programm der EU für ein Semester finanziell unterstützt zu werden. Die Studiengebühren, die in Spanien auch an öffentlichen Universitäten von den Studierenden und ihren Familien selbst bezahlt werden müssen, werden für mich im Rahmen des Programms von der EU übernommen. Des Weiteren bekomme ich für vier der fünf Monate im Ausland eine Pauschale von der EU überwiesen, die allerdings in einer Metropole wie Barcelona nicht einmal ganz für die Miete des Zimmers in meiner Wohngemeinschaft reicht.

Aktuell bin ich im ersten Master-Semester Wirtschaftsingenieurwesen am KIT in Karlsruhe eingeschrieben, nachdem ich erst vor wenigen Wochen von Spanien aus noch meine Bachelorarbeit im selben Fach fertiggestellt hatte - am KIT dauert das Semester normalerweise länger als in Barcelona, daher gab's da eine kleine Überschneidung, hoppla. Mein Betreuer aus Karlsruhe war zum Zeitpunkt meiner Abschlusspräsentation schon im Forschungsaufenthalt in Sydney, so dass die Präsentation dann online an einem frühen Mittwochmorgen einmal um die Welt gestreamt werden musste.

Hier in Barcelona bin ich an der Fakultät für Informatik im *Master of Artificial Intelligence* immatrikuliert, wo ich theoretisch meine Informatikkenntnisse vertiefen wollte - praktisch wiederhole ich hier aber einfach nur vieles, das ich schon im Bachelor Zuhause am KIT gelernt habe. Die Fächer, die man an der Universität hier als Erasmus-Student wählen kann, sind diese, welche bei den einheimischen Studierenden typischerweise unbeliebt sind und die Lehre in diesen Fächern lässt erfahrungsgemäß tatsächlich an manchen Stellen zu wünschen übrig. Nichtsdestotrotz ist der Arbeitsaufwand für meine Fächer nicht so gering, dass man es mit einem ausgedehnten Urlaub verwechseln könnte, denn ich muss hier Prüfungen im Umfang von mindestens 20 ECTS (das sind Leistungspunkte im sogenannten *European Credit Transfer System*) bestehen, um meine Erasmusförderung zu erhalten.

Kleine Anmerkung zur erforderlichen Mindestanzahl an ECTS-Punkten für die Interessierten: Wie ich hier im Gespräch mit anderen Erasmus-Studierenden aus Deutschland und anderen Ländern der EU erfahren habe, sind wohl die ECTS-Anforderungen von Uni zu Uni und von Land zu Land trotz ähnlicher Förderungssummen wild unterschiedlich. So muss jemand, der beispielsweise in Darmstadt studiert, überhaupt keine Prüfungen bestehen, um die Erasmusförderung zu erhalten. Das ergibt in meinen Augen wenig Sinn und auch wenn ich mich für die Kommilitonen aus Darmstadt freue, kommt es mir auch ein bisschen unfair vor. Man könnte meinen, die Einführung des *European Credit Transfer Systems* würde dem Namen nach einigermaßen vergleichbare Leistungspunkte hervorgebracht haben, damit genau solche Förderungen an universelle, faire Anforderungen an die Studierenden geknüpft werden könnten. Aber, was soll's: „*ime g'schenke Gaul, guckt 'me it ins Maul!*“ Ich hoffe, ich konnte Euch einige interessante Einblicke in mein Auslandssemester geben und falls jemand Tipps für gute Restaurants und nette Bars in Barcelona braucht, dann meldet Euch einfach bei mir ;)

Jakob Keller (Student, 22)



Tägliches Feuerwerk am Strand am La Mercé-Wochenende. Das beste Pyro-Team darf das Abschlussfeuerwerk fürs nächste Jahr entwerfen



Correfoc (Feuerlauf) mit Holzmaskottchen, an denen funken-sprühende Feuerwerkskörper befestigt werden



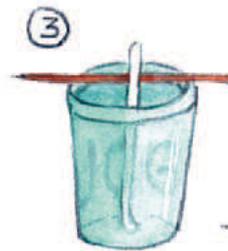
Sicht auf den Funkturm im Olympiapark (Olympia war hier 1992)



Abschlussfeuerwerk auf dem Plaça Espanya, beim jährlichen Stadtfest La Mercé im September (diesjähriges Stadtfest-Motto: Rom)



KERZEN GLEIBEN



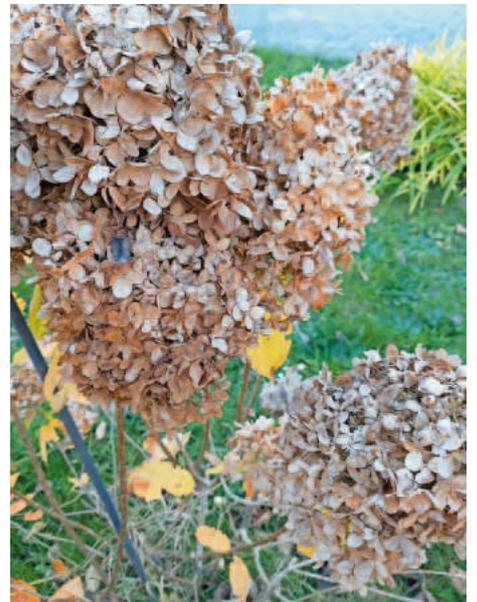
So geht es:

1. Fülle die zerkleinerten Wachsreste in eine Konservendose.
2. Stelle die Dose in einen Topf, der zur Hälfte mit Wasser gefüllt ist und erhitze das Wasser. Es darf aber nicht kochen!
3. Durchbohre den Docht in der richtigen Länge mit dem Holzspieß und lege ihn wie in der Abbildung über den Joghurtbecher.
4. Nun nimmst du die Dose (mit Topflappen!) aus dem Wasser und gießt das geschmolzene Wachs vorsichtig in den Becher.
5. Sobald das Wachs getrocknet ist, kannst du den Becher von der Kerze entfernen und den Holzspieß aus dem Docht ziehen.
6. Mit vier Kerzen hast du einen Adventskranz!



Ich habe einen dicken Bauch
 und schwarze Augen hab ich auch.
 Ein Stück Kohle ist mein Knopf,
 kugelrund mein großer Kopf.
 Auf meinem Kopf, da ist ein Hut
 und die rote Nase steht mir gut.
 Jetzt hab ich wieder den Besen gefunden
 und mir meinen roten Schal umgebunden.
 Die Natur und ich, wir sind bereit,
 für eine kalte und schöne Vorweihnachtszeit.

Priska Keller



Was sie vielleicht so noch nicht über Weihnachten wussten!

1. Nur zwei Prozent der jüngst befragten Erwachsenen wünschen sich, dass es im Supermarkt das ganze Jahr über Lebkuchenherzen und Spekulatius gibt.
2. Eine knapp 65 Meter hohe Douglasie, die 1950 in einem Einkaufszentrum im amerikanischen Seattle stand, gilt bis heute als der höchste Weihnachtsbaum der Welt.
3. Aus manchem Fenster leuchtet in der Weihnachtszeit ein Stern mit besonderer Geometrie: ein Herrnhuter Stern. Die Idee dazu entstand im 19. Jahrhundert in einem Internat der Herrnhuter Brüdergemeinde.
4. Den „Coca Cola Weihnachtsmann“ hat die Getränkefirma nicht erfunden, sondern nur in seine Werbekampagne übernommen. Die Figur gab es in Deutschland bereits im 19. Jahrhundert.
5. Die Besatzung der amerikanischen Apollo-8-Mission sendete am 24. Dezember 1968 live Weihnachtsgrüße aus der Umlaufbahn des Mondes. Der Großteil der Botschaft bestand darin, dass die drei Astronauten das biblische Buch Genesis zur Erschaffung der Welt zitierten.
6. Das thüringische Städtchen Lauscha ist bekannt für sein Glasbläserhandwerk, besonders für mundgeblasenen Weihnachtsschmuck. Dessen Herstellung gehört seit 2021 zum Kulturerbe der UNESCO.
7. Bing Crosbys Version von „White Christmas“ gilt als meistverkaufte Single-Schallplatte. Bis zum Jahre 2012 wurde sie 50 Millionen mal gekauft.
8. Eine durchschnittliche Nordmantanne als Weihnachtsbaum in deutschen Wohnzimmern hat 178333 Nadeln und ist 1,64 m groß.
9. 4,20 m ist der Durchschnitt der größten Weihnachtsbaumkugel. Die im mexikanischen Nuevo Leon ausgestellte Kugel besteht aus verzinktem Stahl. Und der größte Schokoladenweihnachtsmann wurde 2011 im Einkaufszentrum Mirabello in Italien aufgestellt. Er war fünf Meter hoch.

Zusammengestellt von Hermann Keller



*Weihnachten steht schon bald vor der Tür
und das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu.*

*Wir freuen uns auf einen festlichen Harmonie-
Jahresabschluss bei unseren Weihnachtskonzerten
am 4. Adventswochenende.*

*Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit,
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute fürs neue Jahr 2023.*

Vorankündigung Weihnachtskonzerte

Voller Vorfreude planen wir in diesem Jahr wieder unsere Weihnachtskonzerte in gewohnter Weise in der Luibrechthalle Lippertsreute.

So wie der Adventskalender, die Weihnachtsmärkte, der Nikolaus, das Plätzchen backen und Weihnachtslieder singen, gehören unsere Konzerte einfach in die Weihnachtszeit – auch wenn in diesem Jahr erstmalig zu anderen Terminen.

Musikkappelle und Jugendkappelle, sowie beim 2. Weihnachtskonzert auch das Nachwuchsorchester sind wieder mit von der Partie und überraschen mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm in festlicher und besinnlicher Weihnachtsstimmung.

**1. Weihnachtskonzert am
Freitag, 16. Dezember 2022, 20 Uhr**

**2. Weihnachtskonzert am
Sonntag, 18. Dezember 2022, 13 Uhr**

Der Kartenvorverkauf findet am 4. Dezember 2022 von 10 bis 11 Uhr im Eingangsbereich der Luibrechthalle Lippertsreute statt.

Kontakt zur telefonischen Kartenreservierung:
Christin Kiefer
Telefon 07553 919832

Wir freuen uns schon jetzt auf Euer Kommen

Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V.

Die Öko-Ecke

Rotkehlchen – Robin – Rouge gorge – Pettiroso - Malinovka



Ein alter Bekannter, das Rotkehlchen. DER Winter- und Weihnachtsvogel schlechthin.

Und auch immer wieder hübsch anzusehen mit seinen schwarzen Knopfaugen und dem geplusterten roten Brustgefieder. Vor allem sein Gesang fällt im Übergang von Herbst zu Winter besonders auf.

Doch wie gut kennen Sie ihn wirklich, den kleinen Vogel? Bitte sehr, testen Sie sich! Hier ein paar Fakten über das Rotkehlchen – leider haben sich die Zahlenangaben selbständig gemacht! Ordnen Sie sie richtig zu!

- a. Schon seit X Jahren hat der Vogel seinen Namen
- b. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei X Jahren
- c. Das höchste (durch Ringfunde belegte) Alter eines Rotkehlchens liegt bei X Jahren
- d. X Stunden vor der Dämmerung ist seine Hauptzeit für den täglichen Gesang
- e. Das Rotkehlchen kann mit seinem Gesang bis zu X Dezibel erreichen
- f. X verschiedene Melodien und „Motive“ hat sein Gesang (wobei auch bei anderen Vögeln geklaut wird, quasi die „Coverversion“)
- g. X Minuten lang kann der Kampf zwischen zwei Rivalen dauern
- h. X Monate lang beträgt der Paarungszeitraum
- i. X Eier legen die Rotkehlchen im Schnitt
- j. X Tage lang dauert die Brut- und Nestzeit
- k. Ein Rotkehlchenpaar zieht im Jahr bis zu X Eierlege groß
- l. Ungefähr X Gramm wiegt ein ausgewachsenes Rotkehlchen
- m. Bis zu X Zentimeter beträgt die Flügelspannweite
- n. Etwa X Brutpaare findet man in Deutschland
- o. X% der weltweiten Rotkehlchen-Population leben in Europa

1 – 1,25 – 3 – 4 – 6 – 14 – 17 – 18 – 22 – 30 – 75 – 100 – 275 – 400 – 4.000.000

Herzliche Grüße von Sonja Dieterich

Lösung:

a. 400; b. 1,25; c. 17; d. 1; e. 100; f. 275; g. 30; h. 4; i. 6; j. 14; k. 3; l. 18; m. 22; n. 4.000.000; o. 75

Neues aus der Kirchengemeinde

Ministranten

Am Dienstag den 4. Oktober haben wir in einem feierlichen Gottesdienst eine Ministrantin aufgenommen. Wir freuen uns Aurelia Pivetta in unsern Reihen begrüßen zu dürfen und hoffen, dass sie viel Spaß in unserer Ministrantengruppe hat. Schon vor den Sommerferien haben wir Nicklas Kloka verabschiedet. Ihm wollen wir für seinen Dienst für die Gemeinde herzlich danken.

Da auch das Ministrieren geübt sein will, haben wir uns am 29. Oktober zu einer Ministrantenprobe getroffen. Zusammen mit unserem Pastoralreferenten Martin Blume haben wir unser Wissen über den Ablauf des Gottesdienstes und die liturgischen Zusammenhänge aufgefrischt und erweitert. In zwei Durchläufen haben wir das Ganze dann auch gleich durch praktisches Üben gefestigt.

Da auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen darf, haben wir das Treffen mit einem zwei Gänge Menü (Pommes & Nachtisch) ausklingen lassen.

Firmung in Überlingen

Am Samstag den 12. November war es nach mehreren Monaten der Vorbereitung soweit. Die Firmlinge unserer Gemeinde: Julia Sprissler, Katja Kraus, Luca Pivetta und Samuel Woher haben von Weihbischof Dr. Peter Birkhofer das heilige Sakrament der Firmung empfangen.

„Firmare“ bedeutet „stärken“

durch das Sakrament der Firmung, werden sie von Gott gestärkt, ihren Weg durchs Leben als gläubiger Mensch zu gehen.

Das Gemeindeteam

Mach mit beim Sternsingen!

Die nächste **Sternsingeraktion** steht wieder bevor. Das Leitwort in diesem Jahr lautet:

Segen bringen, Segen sein Kinder stärken, Kinder schützen in Indonesien und weltweit

Wer möchte sich engagieren, um mit dazu beizutragen, vielen Kindern in den Ländern der Not die Chance für eine menschenwürdige Zukunft zu schenken?

Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Aktion von Kindern an Kinder auf unserer Erde! Deshalb sind alle Kinder egal welcher Konfession sie angehören recht herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am Samstag, 10.12. um 14 Uhr zum Einstimmen und Proben.

Von Haus zu Haus werden wir im neuen Jahr am Mittag vom 04.+ 05.01.23 unterwegs sein.

Die Dreikönig-Aktion wollen wir am 6.1.23 im Rückkehrgottesdienst beschließen.

Es wäre schön, wenn sich ganz viele Kinder an unserer Sammelaktion beteiligen. Eingeladen sind Kinder und Jugendliche aller Konfessionen ab der 1. Klasse. Auch für erwachsene Helfer, Fahrer und Betreuer, sind wir immer besonders dankbar. Über eure Anmeldung freuen wir uns.

Im Voraus schon ein herzliches Dankeschön.

Nicole Kiefer Tel.: 07553/8726
Stefanie Noack Tel.: 07553/8277781



Es gibt Neues bei der KLJB Lippertsreute.



Vor ein paar Wochen hatte die KLJB einen Vorstandswchsel. Geblieben sind Daniel Schöllhorn & Lisa Sprissler. In unserem Team neu begrüßen dürfen wir Fabian Deininger.

Für Fragen oder Anregungen sind wir gerne für Sie Euch da.
Erreichbar sind wir unter folgender e-mail Adresse: kljb.lippersreute@web.de

Mit freundlichen Grüßen
Vorstand der KLJB

Herzliche Einladung an alle Landfrauen zum Adventskaffee im Hofcafe Vogler
am Dienstag, 6. Dez. 2022 ab 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.





Liebe Lippertsreuter,

mit großen Schritten nähern wir uns dem Tag des Heiligen St. Nikolaus. Nachdem er uns in den vergangenen drei Jahren leider nicht auf seine gewohnte Art beim Landgasthof Adler besuchen konnte, ist es in diesem Jahr wieder soweit. Er darf uns wieder besuchen!

Nikolaus und Ruprecht kommen auf Ihrer Kutsche und begrüßen alle Bürgerinnen und Bürger am Montag, den 5. Dezember 2022 um 18 Uhr im Hof des Landgasthof Adler.

Für artige Kinder haben die Beiden bestimmt wieder eine Kleinigkeit in Ihrem Sack!

Das Kinderhaus Lippertsreute freut sich, euch auf gewohnte Weise mit Glühwein, Punsch und Würstchen zu versorgen.

Der Erlös der Veranstaltung kommt natürlich den Kindern des Kinderhauses zugute.

Für musikalische Umrahmung sorgt das Nachwuchsorchester des Musikverein Harmonie Lippertsreute.

Auf euer zahlreiches Kommen freuen wir uns schon sehr!
Nikolaus und Ruprecht

Ps.: Nikolaus und Ruprecht besuchen euch gerne auch zu Hause. Wer einen Hausbesuch haben möchte darf sich unter 0151 10246205 beim Nikolausteam (Christof Keller) melden.



Einladung zur Adventsfeier

Am **Sonntag, den 11. Dezember 2022** findet um 14:00 Uhr im Hofgut Neuhaus in Lippertsreute unsere traditionelle Adventsfeier statt. Hierzu sind alle Mitglieder mit Partner sowie auch Freunde unseres VdK Ortsverbandes Owingen recht herzlich eingeladen.

Auch in diesem Jahr sollen wir wieder ein Päckchen im Wert von ca. 5,00 € vom Nikolaus überreicht bekommen. Wer dies wünscht möchte ein solches für den Sack des Ruprechts mitbringen.

Wir bitten, um eine bessere Planung vornehmen zu können, sich unter der Tel. Nr. 07551-831139 Roland Gaus bis spätestens Mittwoch, 7. Dez. 2022 anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen
Roland Gaus (Vorsitzender)

Der Narrenverein und die freiwillige Feuerwehr laden zum vorweihnachtlichen Beisammensein ein.

Am 17.12.2022 ab 18 Uhr freuen wir uns am Rathaus Lippertsreute auf viele Gäste von nah und fern.

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt

Narrenverein
Lippertsreute

Freiwillige Feuerwehr
Lippertsreute



Terra-Madre-Genießermarkt in Lippertsreute



Am Samstag, den 10. Dezember 2022 laden Slow Food Deutschland und das Slow-Food-Convivium Bodensee von 16 bis 21 Uhr wieder zum winterlichen Genießermarkt beim Landgasthof Keller in Lippertsreute ein. Anlass ist der Terra-Madre-Tag, ein Festtag, mit dem die internationale Slow-Food-Bewegung jedes Jahr die Vielfalt regionaler Speisen und das Recht aller Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel feiert.

Unter den Kastanien und in der 1901 erbauten Brauerei-Trinkhalle können sich die Marktgäste bei Feuerschein und handgemachter Musik an Genüssen aus der Region erfreuen.

Das Schöne daran: Hier kommt man mit den Erzeuger/innen direkt ins Gespräch. Es gibt viel zu probieren und Köstlichkeiten für den Einkaufskorb, die sich bestens als Weihnachtsgeschenke eignen. Wen es trotz warmem Abendessen und Bio-Glühwein fröstelt, der kann sich am Feuer oder in der Trinkhalle mit Blick ins Freie aufwärmen.

Neben Geschichten von „Mäni“ Keller und dem stimmungsvollen Klang der Lippertsreuter Alphornbläser wird – wie schon 2019 – die Band „WAO“ um die aus Südafrika stammende Sängerin Thobela Ndywili das Markttreiben bereichern. Die Weltmusiker/innen haben Gospels, Revolution-Songs und Reggae im Repertoire genauso wie Chansons und deutsche Volkslieder.

Regionale Erzeuger/innen, auf deren Spezialitäten wir uns freuen können:

- + Stahlinger Streuobstmosterei: Fruchtpunsch und Glühmost
- + Hofkäserei Heggelbach: Käse, Fondue-Mischungen und Raclette
- + Hof Grass: Kletzen-Birnen-Produkte
- + Herba Culinaria: Essige, Aufstriche, Kräutersalze
- + Delikat essen: Pesto, Aufstriche, Feinkost
- + Überlinger Nudelladen: Nudeln & Suppe
- + Gabriela Arndt-Kielkopf: hausgemachte Marmeladen
- + Gabriele Schindler: Filz-Schnecken-Untersetzer + Fischzucht Mayer: Bruckfelder Lachsforellen
- + Bodensee-Weiderind und Bio-Muster-region Bodensee: Weiderind-Landjäger
- + Hardy Blücher: Glühwein und Wein
- + Kindergarten Lippertsreute: Würstle, Bier und Punsch
- + Better Days Coffee: Kaffee-Spezialitäten
- + Priska Keller: frische Waffeln und Schoko-Äpfel
- + Thomas Skorka: Gedrechseltes
- + Weltacker Überlingen
- + Initiative SaatgutBildung und SoLaWi Heiligenberg



Anstelle von Standgebühren spenden die Ausstellenden einen Teil des Erlöses für Nachhaltigkeits-Projekte in Südafrika.

Organisation:

Lukas Keller (Landgasthof Keller) und Hubert Hohler (Buchinger Wilhelmi), beide Mitglieder der Chef Alliance von Slow Food Deutschland, gemeinsam mit dem Slow-Food-Convivium Bodensee und Slow Food Deutschland.

Infektionsschutz

Für den Zugang und Aufenthalt auf dem Markt bitte ggf. die am 10. Dezember 2022 geltenden Hygieneregeln beachten.

Ihre Ansprechpartner/innen beim Slow-Food-Convivium Bodensee:

Claudia Bochinger, Leiterin Convivium, Tel. 07735 / 9 38 20 16, bodensee@slowfood.de

Lukas Keller, Markt-Organisation, Tel. 07553 / 8 27 29-0, info@landgasthofkeller.de

Slow Food hat sich zum Ziel gesetzt, eine Ernährungswelt zu schaffen, die auf fairen Beziehungen basiert, die biologische Vielfalt, das Klima und die Gesundheit fördert und es allen Menschen ermöglicht, ein Leben in Würde und Freude zu führen. Als globales Netzwerk mit Millionen von Menschen setzt sich Slow Food für gutes, sauberes und faires Essen für alle ein.

Slow Food Deutschland wurde 1992 gegründet und ist mit vielfältigen Projekten, Kampagnen und Veranstaltungen auf lokaler, nationaler sowie europäischer Ebene aktiv. Mit handlungsorientierter Bildungsarbeit stellen wir Ernährungskompetenz auf sichere Beine. Ziel unseres politischen Engagements ist ein sozial und ökologisch verantwortungsvolles Lebensmittelsystem, das Mensch und Tier, Umwelt und Klima schützt.

www.slowfood.de

Slow Food®
Bodensee

Lippertsreuter Blättle

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Dezember 2022

Sa.	03.	Dez.	18:30	Vorabendmesse
Di.	06.	Dez.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	06.	Dez.	18:30	Heilige Messe
Sa.	10.	Dez.	07:00	Lichterfeier am Morgen
So.	11.	Dez.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	13.	Dez.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	13.	Dez.	18:30	Heilige Messe
Sa.	17.	Dez.	18:30	Vorabendmesse
Di.	20.	Dez.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	20.	Dez.	18:30	Heilige Messe
Sa.	24.	Dez.	16:00	Kinderkrippenfeier
Sa.	24.	Dez.	18:00	Familienchristmette
Mo.	26.	Dez.	10:30	Heilige Messe

Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im Dezember 2022

So.	04.	Dez.	10:00	Themengottesdienst und Gemeindeversammlung mit anschließendem Kirchenkaffee im Gemeindehaus
So.	11.	Dez.	10:00	Gottesdienst in Heiligenberg
So.	18.	Dez.	10:00	Gottesdienst in Salem im Betsaal
Sa.	24.	Dez.	15:00	Krippenspiel in Salem im Betsaal
Sa.	24.	Dez.	16:30	Christvesper in Salem im Betsaal
Sa.	24.	Dez.	18:00	Christnacht in Heiligenberg
So.	25.	Dez.	10:00	Festgottesdienst mit Bläsern in Salem im Betsaal
Mo.	26.	Dez.	10:00	Festgottesdienst in Heiligenberg
Sa.	31.	Dez.	16:00	Abendmahlfeier in Salem im Betsaal
Sa.	31.	Dez.	17:30	Abendmahlfeier in Heiligenberg

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 309 Januar 2023, ist der 05. Dezember 2022

Redaktionsteam

Sonja Dieterich, Irene Hanßler, Siegfried Hanßler, Michael Jurtz,
Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer,
Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller
(auch Organisation der Verteilung),
Lisa Schatz (Kinderseite)
Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

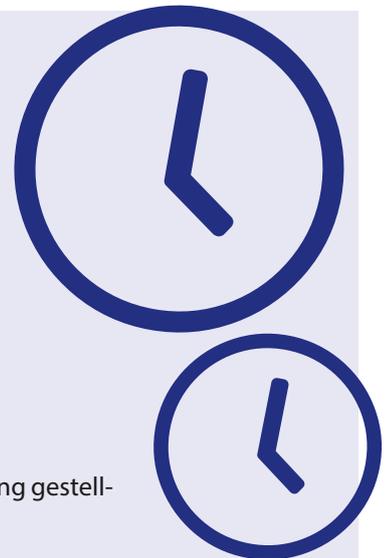
e-Mail Adresse für alle Berichte:

blaettle@lippertsreute.de.

Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen. Bilder bitte immer getrennt einsenden.

Wir möchten alle bitten, die Beiträge pünktlich zum Redaktionsschluß zu schicken oder zumindest anzumelden, dass wir in unserer Redaktionssitzung besser planen können.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: <http://www.lippertsreute.de>



Die aktuellen Vereinstermine für Dezember 2022

Musikverein Harmonie Lippertsreute

So.	04. Dez.	10:00 bis 11:00	Kartenvorverkauf für die Weihnachtskonzerte in der Luibrechthalle
Fr.	16. Dez.	20:00	Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle gestuhlt
So.	18. Dez.	13:00	Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle bewirte mit Kaffee und Kuchen

Nikolaus in Lippertsreute

Mo.	05. Dez.	18:00	Der Nikolaus besucht Lippertsreute am Weihnachtsbaum Bewirte von den Eltern des Kinderhauses Mit musikalischer Begleitung durch das Nachwuchsorchester des Musikvereins Harmonie
-----	----------	-------	--

Turnerfrauen Lippertsreute

Mo.	05. Dez.	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	12. Dez.	19:45	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	19. Dez.	19:45	Sport in der Luibrechthalle

Luibrechthopser Lippertsreute

Di.	06. Dez.	19:00	Weihnachtsfeier
Di.	13. Dez.	19:30	Abfahrt zum Kegeln nach Frickingen ab Kreuzung

Seniorenturnen

Do.	01. Dez.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
Do.	08. Dez.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
Do.	15. Dez.	09:15	Sport in der Luibrechthalle

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo.	12. Dez.	19:00	Nichtöffentliche Sitzung des Ortschaftsrats
-----	----------	-------	---

Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

Mo.	05. Dez.	17:00	Sitzung für die Januar Ausgabe
-----	----------	-------	--------------------------------

Narrenverein Lippertsreute

Do.	01. Dez.	20:00	Vorbesprechung für die Bunten Abende im Narrenschopf.
-----	----------	-------	---

Landfrauen

Di.	06. Dez.	14:00	Adventskaffee im Hofcafe Vogler in Hödingen
-----	----------	-------	---

VdK Owingen / Lippertsreute

So.	11. Dez.	14:00	Adventsfeier im Hofgut Neuhaus in Lippertsreute
-----	----------	-------	---

Ferien im Dezember

Im Dezember sind Weihnachtsferien ab dem 21. 12.

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte
im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr
an Wochenenden und Feiertagen.

NEU

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten,
DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206
In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112



Terminübersicht Dezember 2022

1 Do 9:15 Seniorenturnen
Do 20:00 Narrenverein: Vorberechnung Bunte Abende Narrenschopf

2 Fr

3 Sa

4 So 10:00 Kartenvorverkauf
Weihnachtskonzerte in der Luibrechthalle

5 Mo

Mo 17:00 Blättle Redaktionssitzung

Mo 18:00 Der Nikolaus besucht Lippertsreute am Weihnachtsbaum

Mo 19:45 Turnerfrauen:Halle

6 Di 14:00 Landfrauen: Adventskaffee im Hofcafe Vogler Hödingen

Di 19:00 Hopser: Weihnachtsfeier gem.Einladung

7 Mi

8 Do

Do 9:15 Seniorenturnen

9 Fr

10 Sa 16:00 Terra Madre Genießermarkt beim Landgasthof Keller

11 So 14:00 VdK: Adventsfeier im Hofgut Neuhaus Lippertsreute

12 Mo

Mo 19:00 Ortschaftsratsitzung nicht öffentlich

Mo 19:45 Turnerfrauen:Halle

13 Di 19:30 Hopser: Abfahrt zum Kegeln nach Frickingen ab Kreuzung

14 Mi

15 Do 9:15 Seniorenturnen

16 Fr

Fr 20:00 Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle; gestuht

17 Sa 18:00 Vorweihnachtliches Beisammensein am Rathaus

18 So 13:00 Weihnachtskonzert in der Luibrechthalle; bewirbt

19 Mo

Mo 19:45 Turnerfrauen:Halle

20 Di

21 Mi

22 Do

23 Fr

24 Sa

25 So

26 Mo

27 Di

28 Mi

29 Do

30 Fr

31 Sa



Biomüll

gelber Sack

Restmüll 2-wöchig

Papier, Pappe, Kartonagen

Biomüll

gelber Sack

Restmüll 2 und 4-wöchig !